

	AMSEL- Newsletter	Ausgabe 77 November 2013	Verein AMSEL ZVR: 997924295
AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen			

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen: Der monatliche AMSEL – Newsletter:

Rückblick

Elevate Open Everything? 23.-27. Oktober 2013 in Graz

Einige Mitschnitte von Veranstaltungen können nachgehört werden:

<http://cba.fro.at/series/2672>

Willkommen

Wir begrüßen die neuen AMSEL-Mitglieder Markus und Peter in unserer Runde!

Themen

Für die Europäische Bürgerinitiative „Bedingungsloses Grundeinkommen“ (BGE) - Erforschung eines Weges zu emanzipatorischen sozialstaatlichen Rahmenbedingungen in der EU

fehlen in Österreich und in der EU noch viele Unterschriften!

Dem Verein AMSEL war und ist das Bedingungslose Grundeinkommen ein Anliegen, weil nur dieses allen Menschen ein Einkommen garantiert, das Existenzsicherung und Teilhabe ermöglicht. Damit ist ein Leben in Würde und Freiheit erst möglich!

Daher unterschreibt selbst und ladet Freunde, Verwandte und Bekannte ein:

<http://basicincome2013.eu>

ZUR LAGE WIRTSCHAFTLICHER, SOZIALER UND KULTURELLER MENSCHENRECHTE IN ÖSTERREICH

Mitte November 2013 wird der österreichische Staatenbericht über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte vor dem zuständigen UN-Komitee in Genf geprüft. Das NGO-Bündnis WSK-Rechte Forum hat aus diesem Anlass einen Schatten- oder Parallelbericht als zivilgesellschaftliche Gegendarstellung zum Regierungsbericht erstellt.

Prägend für diesen Bericht z.B. Martin Mair für die Aktiven Arbeitslosen und Sichtbar bleiben-
Selbstorganisation von Armutsbetroffenen

Der Parallelbericht ist zu finden unter: <http://www.fian.at/home/aktionen/parallelbericht2013/>

Veranstaltungen

Auftaktveranstaltung der Reihe: Spannungsfeld gesellschaftliche Vielfalt Menschenrechte zwischen Anspruch und Realität

5. November 2013, 18:30 Uhr Universität Graz, Aula, Universitätsplatz 3, 8010 Graz

Vortrag:

Wolfgang Benedek, Uni Graz, Institut für Völkerrecht und Internationale Beziehungen

Impulse:

Wolfgang Pucher (Vinzenzgemeinschaft), Alexandra Köck (Verein Zebra), Robert Reithofer (ISOP)
Am Beispiel aktueller Fragen der Menschenrechte soll das Spannungsverhältnis zwischen Anspruch und Realität dargestellt werden. Die Behandlung des Themas erfolgt sodann auf den Ebenen des internationalen Menschenrechtsschutzes im Rahmen der Vereinten Nationen, auf der europäischen Ebene und auf der nationalen bzw. lokalen Ebene. Zu diesem Zweck wird auf die Menschenrechtssituation in Syrien und die Rolle der Vereinten Nationen ebenso wie auf die Menschenrechtspolitik der Europäischen Union eingegangen. Schließlich soll auch auf die Bedeutung der Erklärung von Graz zur Menschenrechtsstadt eingegangen und die Frage gestellt werden, ob und auf welche Weise eine Menschenrechtsregion der Steiermark möglich wäre.

Anschließend Diskussion und Interkulturelles Buffet

Um Anmeldung wird gebeten unter: vielfalt@isop.at

Mode, Kleidung und Frauenarbeit

6., 13., 20., 27. November 2013, 15:00 - 17:00 Uhr cafe palaver (neu), Lendplatz 38, 8020

Das Infocafé palaver-Frauenservice in Kooperation mit der „Nähwerkstatt“ des Vereins ERfA und dem Verein Südwind widmet den Monat November im Rahmen Kampagne „Clean Clothes“ einer Reihe interessanter Veranstaltungen.

Info-Tel: +43 (0) 316 71 60 22

MegaphonUni 2013/14

Nachhaltigkeit - Entwicklung im 21. Jahrhundert

6. November 2013, 18:00 Uhr, tag.werk, Mariahilferstraße 13, 8020 Graz

Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Michael Narodoslawsky.

Das Zeitalter ungebremsten Wachstums geht zu Ende. Das 21. Jahrhundert wird durch eine neue Art der Entwicklung bestimmt. Begrenzung von Ressourcen, Solidarität mit Mensch und Mitwelt, neue Wirtschafts- und Politikformen werden Nachhaltigkeit bestimmen.

Wie selbstbestimmt ist mein Leben? - eine Schreibwerkstatt für Frauen

8., 15., 22., 29. November 6. Dezember 2013, 15:30 - 18:30 Uhr cafe palaver (neu)

Lendplatz 38, 8020 Graz

Mit: Birgit Krenn (Poesiepädagogin, Schriftstellerin)

In der Schreibwerkstatt untersuchen wir die Besonderheit unserer individuellen Lebenswege, unsere Bemühungen sie mit dem Alltäglichen zu verknüpfen und uns selbst dabei treu zu bleiben. Wie viel Freiheit, wie viel Andersartigkeit verträgt das Leben in einer Gesellschaft, der wir angehören und angehören wollen?

Info-Telefon: +43 (0) 316 71 60 22

Info-Website: www.frauenservice.at

Kosten: 120.- (Teilzahlung möglich), Teilnehmerinnenzahl: max. 10

Anmeldung bis 31.10.2013 an anmeldung@frauenservice.at oder unter 0316/716022.

Grundeinkommen

Fr., 8. November 2013 um 18:30 Uhr, Grünen Akademie, Paulustorgasse 3

Vortrag von Helmo Pape

Ausgehend von dem Widerspruch, dass es in Österreich gleichzeitig Überfluss an Gütern und Armut gibt, hat Herr Pape nach Antworten gesucht, warum das so ist. Erstaunlicherweise stellt sich die Realität nicht als Ursache des Problems dar, sondern unsere Art zu Denken. Anhand des Beispiels des bedingungslosen

Grundeinkommens wird Herr Pape ausführen, wie und warum die sozialen Probleme in Österreich lösbar sind.

Literatur Festival

FreiSchreiben. Literatur und Widerstand.

Lesefest

10. November 16.00 Uhr Minoritensaal

FreiSchreiben. Literatur und Widerstand bittet international bekannte Autoren und Autorinnen, deren Werk sich durch literarisches Engagement gegen staats- und wirtschaftspolitische Unterdrückung auszeichnet, auf die Bühne des Kulturzentrums bei den Minoriten.

Sich literarisch engagieren. Für Liao Yiwu, Rosa Yassin Hassan und Philo Ikonya bedeutet es Leben und Schreiben radikal eng zu führen: Dabei läuft ihr literarisches Engagement Gefahr zum Synonym für Repression, Diffamierung, Gefängnis, Folter, Exil und für das Veröffentlichen von Texten, seien sie dokumentarisch oder fiktional, zu werden, die das Unrecht beim Namen nennen und den an den Rand Gedrängten und Entrechteten eine Stimme geben.

Für Christos Ikonou, der als Autor und Journalist in Griechenland lebt und für den in Deutschland lebenden Schriftsteller Sascha Reh gelten andere, (post-)demokratische Rahmenbedingungen, die ihr literarisches Engagement prägen. In ihren Texten bildet das Diktat permanenten Wachstums und maximalen Profitstrebens den Bezugsrahmen, innerhalb dessen sie Opfer und Täter der aktuellen Finanzkrise beschreiben, simple Schwarz-Weiß-Zeichnungen dabei aber ins Systemische öffnend und den strukturellen Wahnsinn ausstellend, der der neoliberale Finanzkapitalismus nun einmal ist.

In Kooperation mit: ISOP, dem Internationalen Haus der Autorinnen und Autoren Graz, Kulturvermittlung Steiermark, Karl-Franzens-Universität Graz, FH Joanneum Graz und AAI Graz

Filmtage zum Recht auf Nahrung

Hunger.Macht.Profite.6

Mi 20.11.2013 18:30 Kleine Bauern – große Bosse

Do 21.11.2013 18:30 The Carbon Rush

Fr 22.11.2013 18:30 Edible City: Grow the Revolution

Sa 23.11.2013 18:30 Die Strategie der krummen Gurken

Anschließend Gespräch mit Gästen

Filmzentrum im Rechbauer kino, 8010 Graz, Rechbauerstraße 6

Kartenreservierung: telefonisch von 15:30-22:00 Uhr unter 0316 83 05 08

via email filmzentrum@filmzentrum.com

Eintritt: € 6,- Normalpreis | € 5,- für Studierende und SeniorInnen

Reservierte Karten sind bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abzuholen!

Die Filmtage Hunger.Macht.Profite. zeigen im November 2013 zum 6. Mal kritische Filme über unser Agrar- und Ernährungssystem, die Ungerechtigkeiten und Profiteure sichtbar machen. Die Auswirkungen sind für alle klar zu sehen, die sehen wollen. Der Profit, der mit diesen Ungerechtigkeiten gemacht wird, ist versteckt.

Unsere Aufgabe ist es, die Strukturen offen zu legen und die Profiteure vor den Vorhang zu holen. Wir müssen überlegen, wo auch jeder und jede Einzelne von uns am System beteiligt ist. Wir müssen gemeinsam nachdenken, wo und wie wir an einer Transformation arbeiten können. Um diesen Wandel möglich zu machen, braucht es viele Menschen in einer starken Bewegung.

<http://hungermachtprofite.blogspot.co.at/p/programm-steiermark.html>

Repaircafé - Reparatur statt Neukauf

23. November 2013, 10:00 - 18:00 Uhr, spektral, Lendkai 45, 8020 Graz

Beim RepairCafé treffen wir uns um defekten Alltagsgegenständen neues Leben einzuhauchen. Zusammen mit den vor Ort anwesenden Reparaturbegeisterten werden defekte Radios, verdrehte Fernbedienungen, lockere Sesselbeine und alle Art anderer Defekte werden begutachtet und wenn möglich gemeinsam in lockerer Runde repariert. Kommenden Samstag liegt der Schwerpunkt eher auf Elektronik und kleinere mechanische Defekte.

Defektes handliches(!) Gerät einpacken und vorbeischaun oder einfach in gemütlicher Umgebung unterhalten, zuschauen oder mitreparieren. Jeder ist willkommen!

Info-Telefon: +43 (0) 664 47 400 10 (Andreas Höfler), Info-Website: ml06.ispgateway.de

MegaphonUni 2013/14

Menschenrechte und der öffentliche Raum

27. November 2013, 18:00 Uhr, pro humanis leben. helfen., Dreihackengasse 1, 8020 Graz

Mit Mag.a Barbara Schmiedl

Wer nutzt den öffentlichen Raum? Die Stadt ist Lebensraum, hier sind Umsetzung wie Einschränkung von Menschenrechten unmittelbar spürbar. Der grundsätzlichen Übereinkunft, dass allen Menschen die gleichen Nutzungsrechte zustehen, steht die immer häufiger zu beobachtende Praxis von Regulierung und Überwachung bis hin zur Vertreibung gegenüber.

Kontakt- und Tauschtreff-Graz

Mi. 27. November 2013, Pfarre St. Leonhard, Leonhardplatz 14, Pfarrsaal, 8010 Graz

19:00 Uhr für Interessierte, 19:30 für Mitglieder

AMSEL- Arbeitslosentreff - Termine

Donnerstag 7. und 21. November 2013

von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Infoladen, Schwarzes Radieschen

Steinfeldgasse 2, 8020 Graz

Die Möglichkeit für Menschen ohne bezahlte <Erwerbs->Arbeit oder anderen prekären Einkommensverhältnissen, sich ungezwungen zu treffen und Informationen auszutauschen!

Arbeitslosenstammtisch auf Radio Helsinki

Donnerstag 14. und 28. November von 22:00 bis 23:00 Uhr,

Wiederholung am darauffolgenden Dienstag 6 bis 7 Uhr

FM 92,6 von und mit wotd oder phönix

Diskriminierung heißt: Nicht gleichberechtigt gehört zu werden. Durch weniger Teilhabe, Mitbestimmung als andere. Radio von Arbeitslosen für Arbeitslose bedeutet das „(Aus-)Leben“ demokratischer Grundrechte und auch Selbstvertretung in der Öffentlichkeit!

Beratung rund um Arbeitslosigkeit und Mindestsicherung

Dienstag 12. und 26. November von 14:00 bis 17:00 Uhr

im Infoladen, Schwarzes Radieschen, Steinfeldgasse 2, 8020 Graz

Lesen! BITTE

Das Gespenst der Armut, Reportagen und Analysen zur Kritik der sozialen Vernunft, Lutz Holzinger, Edition Steinbauer GmbH, Wien 2010

Armut ist eine Geißel der Menschheit. Angesichts der aktuellen Entwicklung deutet alles darauf hin, dass dieses Gespenst in Europa weiter entfesselt wird und immer größere Kreise der Gesellschaft erfasst. Lutz Holzinger und Hansjörg Schlechter berichten über die Probleme der Betroffenen und schildern den Alltag in den Hilfsorganisationen. Sie durchleuchten die gesellschaftlichen Hintergründe und reflektieren über mögliche Strategien im Kampf gegen die Armut.

Das Buch fordert dazu auf, diese Entwicklung nicht zu ignorieren, sondern Armut wirkungsvoll zu bekämpfen.

Impressum: Verein **AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen** ZRV 997924295

Post: c/o Margit Schaupp (Obfrau) Schöckelbachweg 43, 8045 Graz; AMSELfon: 0699815 37 867,

Bankverbindung: PSK 00510018389 BLZ.: 60000

office@amsel-org.info, www.amsel-org.info; mob.arbeit@web.de, www.fetzen.net;

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, Interessierte sowie

Personen aus Medien und Politik. Abbestellung bitte per Mail.

Wenn Ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen, empfiehlt diesen **BITTE** eine AMSEL-Mitgliedschaft. oder verweisen auf: www.amsel-org.info/newsletter